© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Neue Tagschmetterlinge aus der südamerikanischen Cordillere.

Von Prof. Dr. Otto Thieme.

(Hierzu Tafel I. Fig 1 u. 2.)

1. Didonis laticlavia.

(Taf. I, Fig. 1.)

Von der Gattung *Didonis* Hb. waren bisher drei Arten publiciert, die weitverbreitete *Biblis* F., die ich sogar noch aus Montevideo besitze, *Aganisa* Boisd. aus Centralamerika und *Pasira* Doubl. Hew., aus Guiana beschrieben und in meiner Sammlung durch ein Stück aus Ecuador vertreten. Diesen Arten füge ich als vierte eine prächtige neue Art aus Ecuador (Rio Napo) hinzu, die sich als grösste und vornehmste Art der Gattung darstellt.

Paullo major quam Biblis F.; saturate tincta, alis anticis unicoloribus totis, posticarum clavo rubro latissimo (duplo latiore quam in Bibli F)

Im Umriss *Biblis* F. gleichend, etwas grösser als die grössten Stücke von dieser, von sehr gesättigter brauner Grundfarbe, Vorderflügel gegen Apex und Aussenrand nicht oder kaum merklich in der Farbe abgetönt, der rote Prätextalstreifen der Hinterflügel mindestens doppelt so breit als bei *Biblis* F., seine einzelnen Keile an der Aussenseite nicht gekerbt, die mittleren an Länge zunehmend und dadurch nach Innen im flachen Bogen vorgeschoben. Unterseite wie bei *Biblis*.

Ein ♂ in meiner Sammlung, von Herrn R. Hänsch vom oberen Rio Napo mitgebracht.

2. Catagramma Audofleda.

Catagramma Felderi var. *Hew.*

Cum a specie C. Felderi Hew. absit proxime, differt tamen supra primo transversalis fasciae colore rubro, deinde neque radice alarum anticarum neque alis posticis caeruleis, nisi in parte marginali ad angulum analem. Infra differt alarum posticarum subfaecose flavescentium lemnisco medio angusto, unde areae ad hujus latera latiores. Patria: Peruvia.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Von Hewitson in den Ex. Butt. IV tab. 12 abgebildet und als Varietät zu *Felderi* Hew. gezogen, darf aber Artrechte beanspruchen und unterscheidet sich von *Felderi* mindestens so gut wie *mionina* Hew. von *lyca* Hew. oder *aegina* Hew., oder auch wie *Aretus* Hew. von *Titania* Salv. Die Querbinde der Vorderfl. ist rein rot, etwa wie bei *Titania* Salv., die Wurzel der Vorderfl. nicht blau, das Blau der Hinterfl. auf den analen Teil beschränkt, die Unterseite der Hinterfl. fahlgelb mit einem Ton in das Aschfarbene, die Mittelbinde schmal, wodurch die seitlichen Felder breiter werden.

Meine Sammlung besitzt ein Stück aus dem Tale des Chanchamayo in Ober-Peru.

3. Argyrophorus lamna.

Minor quam argenteus Blanch., non totus in superficie argenteus, sed alarum anticarum lato margine fusco, item alis posticis unicoloribus fuscis. Subtus subbrunneus cum multa sparsione cinerea, binis in apice ocellis caecis, ordine quodam notarum surculiformium in alis posticis. Patria: Bolivia.

Die zweite Art dieser interessanten Hochgebirgsgattung der südamerikanischen Anden. Die Vorderflügel zeigen oben denselben Blechglanz wie *argenteus* Blanch, aber die silberne Fläche wird durch einen ziemlich breiten braunschmutzigen Aussenrand eingeengt. Gegen den Apex treten aus dem verloschenen Uebergange zur Randfärbung einige länglich verfliessende braune Tupfe heraus, die mit vier helleren Flecken der Unterseite correspondieren, von denen die beiden mittleren hier gekernt sind. Die Oberseite der Hinterflügel trägt die Farbe des Aussenrandes der Vorderflügel mit sehr feinem Silberglanz, der wurzelwärts zunimmt. Die Unterseite braun, im Apex und auf den Hinterflügeln durch reichliche grauweisse Atome überdeckt. Auf den Hinterflügeln ausserdem eine submarginale Reihung von radialen hellfarbigen Stäbchen mit je einem schwarzen Punkt in der Mitte.

Aus Bolivien, jedenfalls aus bedeutender Höhe. Beide Arten der Gattung die *Oeneis*-formen der nördlichen Hemisphäre in klimatischer Modification wiederholend und wahrscheinlich von ähnlicher Lebensweise.

Ein ♂ in einer Sendung an Herrn Rolle, jetzt in meiner Sammlung.

4. Lymanopoda acraeida Butl. ♀.

Sexu masculo vix major, alis rotundatis, luteo-fusca. Supra dimidio basali alarum anticarum pallide rufo, binis sub apice notis oblongiusculis luteo-flavis; posticarum parte basali plumbea,

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

colore plumbeo in luteo-fuscum paullatim traducto. Infra pallidior, colore plumbeo nullo. Patria: Peruvia.

Das interessante dimorphe ♀ erinnert durch den rötlichen Basalteil der Vorderflügel und den Bleiglanz im Basalteile der Hinterflügel an Actinoteformen wie *Callianira* Hb. oder *rosaria* Weymer, während das ♂ in der äusseren Erscheinung Aehnlichkeit mit *radiata* Hew. zeigt.

Ein Stück meiner Sammlung aus dem Tale des Chanchamayo in Ober-Peru.

Zwei neue weisse Arten Lymanopoda.

Von Prof. Dr. Otto Thieme.

1. Lymanopoda sororcula.

Lym. niveae Stdgr. perquam similis, magnitudine pari, eodem colore albo-nitido, sed signata picturis non atris, sed robiginosis. Ecuador.

Von Grösse und Umriss der *nivea* Stdgr. und von demselben glänzenden Weiss, auch mit dem leichten Ausschnitt am Aussenrande der Vdfl. unter dem Apex, wodurch der Apex gespitzt erscheint.*) Die Unterschiede von *nivea* Stdgr. sind: Die Zeichnungen der Oberseite sind lebhaft rostbraun, im schmalen Saum des Vorderrandes rostgelb, nur im Fleck am Ende der Mittelzelle und am Aussenrande entlang etwas verdunkelt. An der Basis sind alle Flügel ausgedehnter schiefergraugrün verdunkelt, namentlich steht in der Mittelzelle der Vdfl. an dem rostgelben Vorderrande an ein länglich viereckiges, etwa den dritten Teil des Flächenraumes der Zelle einnehmendes Feld von genannter Farbe. Die Fransen der Vdfl. sind rostbraun, nur kurz vor dem Innenwinkel werden sie weiss. (Bei *nivea* sind sie ganz weiss). Der Fleck am Ende der Mittelzelle ist kürzer, kaum horizontal ausgezogen und so steigt die weisse Grundfärbung hinter ihm breit bis zum schmal rostgelben Vorderrande in die Höhe. Das untere der zwei submarginalen Augen ist sehr klein, isoliert stehend oder ganz fehlend.

Unterseite im Discus der Vdfl. weisslich ohne Glanz, ihr Vorderrand und der obere Teil des Aussenrandes blass holzgelb, der Fleck am Ende der Mittelzelle und eine subapicale Wolke (bei *nivea* ein breiter Querstreif) dunkler. Die drei weissen Subapicalpunkte

*) Die Abbildung von *nivea* bei Stdgr. Exot. Tagf. tab. 83 bringt diese Einbiegung nicht zum Ausdruck. Sie ist aber stets vorhanden.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Erklärung der Tafeln.

Tafel I	Fig. 1.	*Didonis laticlavia* Thieme	Seite 159
	„ 2.	*Alaena mulsa* Thieme	„ 164
	„ 3.	*Lasiophila piscina* Thieme [1]).	
	„ 4.	a, b. *Charaxes polyxena enganicus* Fruhst. ♂	„ 194
	„ 5.	a, b. „ „ „ ♀	„ 194
	„ 6.	*Telicota androsthenes* Fruhst. ♂ . . .	„ 165
Tafel II	„ 1.	*Atella alcippe enganica* Fruhst. . . .	„ 192
	„ 2.	*Cyrestes periander enganicus* Fruhst. .	„ 191
	„ 3.	a, b. *Huphina aspasia ethel* Doherty ♀	„ 200
	„ 4.	*Euploea (Vadebra) climena valeriana* Fruhst. ♂	„ 178
	„ 5	*Euploea (Vadebra) compta eucompta* Fruhst. ♂	„ 179
	„ 6.	*Euploea (Menama) moorei thiemei* Fruhst. ♂	„ 166
	„ 7	*Troides helena nereis* Doherty ♀ . .	„ 199

[1]) Anmerkung. Ich verweise auf die Beschreibung in der Berl. Ent. Zeitschr. vol. 47 (1902) p. 281 (Heft III—IV). Als ich diese neue Art publicierte, war mir nicht bekannt, dass die Firma Staudinger u. Bang-Haas dieselbe unter dem Namen *L. lais* i. l. in den Handel gebracht hatte. Im anderen Falle hätte ich diese Benennung aus billiger Rücksicht beibehalten. — Das Vaterland ist Bolivien, Yungas de la Paz (3000 m). Prof. Dr. O. Thieme.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berliner Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1904

Band/Volume: 49

Autor(en)/Author(s): Thieme Otto

Artikel/Article: Neue Tagschmetterlinge aus der südamerikanischen Cordillere. 159-161